

die Zeit war ihm hingegangen wie im Fluge. Es fing schon an zu dunkeln. Die Feuerwehrleute zündeten ihre Pechfackeln an.

3. Wie es gekommen war.

Die Menschen verliefen sich allmählich. Auch Berni wollte wieder nach Hause, da er alles gesehen hatte. Als er wieder auf die Straße trat, hörte er ein paar Frauen miteinander sprechen. Die eine sagte: „Sie ist schon 76 Jahre alt und hat die Sicht und da hat sie die brennende Lampe wohl nicht festhalten können und die Lampe ist umgefallen und da ist bald das ganze Zimmer in Flammen gestanden und da ist die alte Frau mit brennenden Kleidern auf den Vorplatz gehumpelt und hat die Treppe hinunter gewollt und ist ohnmächtig hingefallen und hat geschrien. Die Leute von unten haben sie gehört und haben nasse Tücher gebracht. Aber der ganze Körper ist schon mit Brandwunden bedeckt gewesen. Sie wird wohl sterben. Ach, die arme, alte Frau! Ich habe sie ganz gut gekannt. Wie tut mir das leid!“ —

Berni lief rasch die Straße wieder hinunter um nach Hause zu kommen.

Er kam auch richtig nach Hause. Als seine Mutter ihn sah, nahm sie ihn in ihre Arme und sagte: „Kind, Kind, was habe ich für Sorge um dich gehabt; mußt doch nicht so lange wegbleiben!“ Berni faßte sie um den Hals und erzählte ihr, was er alles gesehen hatte.

Heinrich Scharrelmann.

33. Der schwarze Mann kommt!

Ich weiß ein altes, altes Haus mit kohlschwarzen Mauern. In dem Hause sind drei Schuppen und die Schuppen sind mit großen Toren zugesperrt. Stock-